

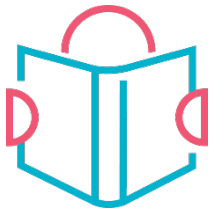
Lektion 159 - Die Proklamation zur Familie, Teil 2

Kinder sind eine Gabe Gottes



Bereite dich auf das Schriftstudium vor, indem du ein [Lied](#) anhörst und ein Gebet sprichst.  Erstelle in deinem Notizbuch für das Seminar einen Eintrag für diese Lektion. Schreibe beim Lesen alle Fragen auf, die du hast, und suche nach Antworten.

Die Propheten des Herrn haben verkündet, wie wichtig Kinder im Plan des himmlischen Vaters sind. Mann und Frau können an Gottes Plan teilhaben, indem sie Kinder zur Welt bringen und sie in Liebe und Rechtschaffenheit erziehen. Diese Lektion verdeutlicht, wie wichtig es ist, Kinder zu bekommen und zu umsorgen, da dies zum Plan des himmlischen Vaters gehört.



Schriftstudium

Denk beim Lesen des folgenden Fallbeispiels über deine eigene Einstellung zu Familie und Kindern nach.



Kristin und ihre beiden Freundinnen sprechen über ihre Zukunft und darüber, was sie vom Leben erwarten. Als es um die Familie geht, sagt Kristin, dass sie sich darauf

freue, zu heiraten und Kinder zu haben, wenn sie älter ist. Eine ihrer Freundinnen sagt: „Ich will heiraten, aber in dieser verrückten Welt werde ich auf keinen Fall Kinder großziehen.“ Die andere Freundin sagt: „Ich hätte nichts dagegen, eines Tages ein Kind zu bekommen, aber ich glaube nicht, dass ich heiraten möchte.“ Nachdem Kristin sich die Meinung ihrer Freundinnen angehört hat, fragt sie sich, warum ihre Einstellung zum Kinderwunsch so ganz anders ist als die ihrer Freundinnen.

Denk darüber nach, warum Kristins Freunde wohl so denken und empfinden.

Sieh dir das Video [„Jesus Christus betet und Engel dienen den Kindern“](#) (5:52) an oder lies [3 Nephi 17:11-25](#). Achte auf Hinweise für die Liebe, die der Vater im Himmel und Jesus Christus für alle Kinder empfinden.



Lies [Absatz 6 bis 8](#) in der Proklamation zur Familie. Markiere Formulierungen oder Wörter, die die Lehre des Herrn in Bezug auf Kinder und Erziehung darlegen.

Bemühe dich bei deinem Studium weiterhin um den Einfluss des Heiligen Geistes, damit du verstehst, wie wichtig es im Plan Gottes ist, Kinder zu bekommen und zu umsorgen.

Bearbeite die folgende Aufgabe.

Weitere gottgegebene Quellen erforschen, um Erkenntnis zu erlangen

Stell dir vor, du hättest eine ähnliche Erfahrung gemacht wie Kristin und möchtest mehr über die Lehren des Herrn über Kinder und Erziehung erfahren.

Die folgenden drei Aussagen sind Wahrheiten aus der Proklamation zur Familie. Anhand einer dieser Aussagen wirst du üben, in gottgegebenen Quellen zu forschen, um dein Verständnis zu vertiefen.



Wähle eine Aussage aus, mit der du dich befassen möchtest. Schreibe sie in dein Studenttagebuch. Lass darunter etwas Platz, um weitere Aussagen, Quellen und deine eigenen Erkenntnisse aufzuschreiben.

„Gottes Gebot für seine Kinder, sich zu vermehren und die Erde zu bevölkern, ist noch immer in Kraft.“

„Die heilige Fortpflanzungskraft darf nur zwischen einem Mann und einer Frau angewandt werden, die rechtmäßig miteinander verheiratet sind.“

„Eltern haben die heilige Pflicht, ihre Kinder in Liebe und Rechtschaffenheit zu erziehen.“

Nutze Quellen wie den [Schriftenführer](#) oder das [Archiv Kirchenliteratur](#), um weitere Erkenntnisse zu der von dir ausgewählten Aussage zu gewinnen. Du kannst nach Formulierungen wie „mehrt euch und füllt die Erde“, „Fortpflanzungskraft“ oder „rechtschaffene Eltern“ suchen. Schreibe Aussagen von Führern der Kirche,

Schriftstellen oder andere Artikel aus Zeitschriften der Kirche auf, die dein Verständnis vertiefen.

Die folgenden Fragen können dir bei deinem Studium helfen:

Welche Erkenntnisse hast du über diese Wahrheiten gewonnen, die dir wichtig erscheinen?

Warum braucht man Glauben an Jesus Christus, um in der heutigen Welt nach diesen Wahrheiten zu leben?

Kennst du Beispiele dafür, wie die Liebe wächst, wenn man nach diesen Wahrheiten lebt, man jedoch Schmerz oder Reue erfährt, wenn man sie missachtet?

Was kannst du jetzt tun, um dich darauf vorzubereiten, in Zukunft treu nach diesen Wahrheiten zu leben?



Und nun?

Schau dir das folgende Video von Präsident Dallin H. Oaks von der Ersten Präsidentschaft an. Oder lies die [Aussage aus der Ansprache „Göttliche Liebe im Plan des Vaters“](#).



Überprüfe, inwieweit du die folgenden Aussagen verstanden hast, indem du in deinem Studententagebuch mit „Ich stimme voll und ganz zu“, „Ich stimme zu“, „Ich stimme mehr oder weniger zu“ oder „Ich bin mir nicht sicher“ antwortest. Schreibe auch kurz auf, warum du dich für die jeweilige Antwort entschieden hast.

Ich verstehe, warum Gottes Gebot, sich zu mehren und die Erde zu bevölkern, noch immer in Kraft ist.

Ich verstehe, warum die heilige Fortpflanzungskraft nur zwischen einer Frau und einem Mann, die rechtmäßig miteinander verheiratet sind, ausgeübt werden darf.

Ich verstehe, warum Eltern ihre Kinder in Liebe und Rechtschaffenheit erziehen sollen.

Hinweis: Wenn du weitere Fragen oder Bedenken zur Lehre des Herrn in Bezug auf Kinder hast, sprich mit deinen Eltern oder einem Führungsverantwortlichen in der Kirche.



Fragen und Antworten

Befasse dich mit mindestens einer dieser häufigen Fragen:

Warum ist es im Plan des himmlischen Vaters von zentraler Bedeutung, Kinder zu bekommen?

Präsident M. Russell Ballard (1928–2023) vom Kollegium der Zwölf Apostel hat gesagt:



Der Zweck des Erdenlebens besteht darin, mehr wie Gott zu werden. Dazu braucht man einen physischen Körper, und man muss seine Entscheidungsfreiheit ausüben und in Rollen schlüpfen,

die zuvor unseren himmlischen Eltern vorbehalten waren: die des Ehemanns, der Ehefrau, des Vaters, der Mutter. ...

Der himmlische Vater will, dass wir ... seinem ersten Gebot gehorchen, uns zu vermehren und die Erde zu bevölkern, und zwar nicht nur, um seinen Plan zu erfüllen, sondern um auch die Freude zu finden, die dieser Plan seinen Söhnen und Töchtern verschaffen soll. ...

Das Erdenleben dient unter anderem dem wichtigen Zweck, dass wir die Erfahrung einer Familie selbst nachvollziehen können, nur diesmal als Eltern statt als Kinder. (M. Russell Ballard, [„Möglichkeiten und Aufgaben einer Lehrkraft des Bildungswesens im 21. Jahrhundert“](#), Ein Abend mit einer Generalautorität, 26. Februar 2016, [broadcasts.ChurchofJesusChrist.org](https://www.broadcasts.ChurchofJesusChrist.org))

Warum ist sexuelle Intimität nur zwischen einem Mann und einer Frau erlaubt, die miteinander verheiratet sind?

Elder Dale G. Renlund vom Kollegium der Zwölf Apostel und seine Frau Ruth Lybbert Renlund haben dazu gesagt:



Der Vater im Himmel hat die sexuelle Beziehung in der Ehe zur Zeugung von Kindern, als Ausdruck der Liebe zwischen Ehemann und Ehefrau und zur Stärkung ihrer Bindung auf seelischer, geistiger und

körperlicher Ebene vorgesehen. Die sexuelle Intimität in der Ehe soll Ehemann und Ehefrau vereinen und das Vertrauen zueinander und die Hingabe und den Respekt füreinander stärken. ...

Die Lehre der ewigen Familie, wie sie in der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage dargelegt wird, ist im Christentum einzigartig. Wir wurden nicht nur erschaffen, damit wir irgendeinen unfassbaren Gott preisen und anbeten und ihm dienen. Wir wurden von

liebvollen himmlischen Eltern erschaffen, damit wir heranwachsen und einmal wie sie werden. Es wurden männliche und weibliche Geister erschaffen, um sich zu ergänzen. Deswegen ist das Geschlecht in der Ewigkeit nicht veränderlich – es ist die Grundlage für die größte Gabe, die der Vater im Himmel uns geben kann, nämlich seine Art zu leben.

Damit wir diesen Segen erhalten können, hat der Vater im Himmel geboten, dass sexuelle Intimität der ehelichen Beziehung zwischen Mann und Frau vorbehalten ist. ... Wir können das Leben, das der Vater im Himmel genießt, nicht aus eigener Kraft erreichen, und auch nicht, ohne unserem Ehemann oder unserer Ehefrau gemäß Gottes Plan vollkommen treu zu sein. ...

In unseren sexuellen Beziehungen kommt „unser göttliches Wesen ... in höchstem Maße zum Ausdruck“ [David A. Bednar, [Wir glauben, dass es recht ist, keusch zu sein](#)“, Liahona, Mai 2013, Seite 42]. Wenn wir unserer Sexualität angemessen Ausdruck verleihen, kann sich Gottes Plan auf Erden und in der Ewigkeit entfalten, und dies befähigt uns, wie unser Vater im Himmel zu werden. Gott verheißt den Treuen ewiges Leben. Dazu gehören die ewige Ehe, Kinder und alle weiteren Segnungen einer ewigen Familie. (Dale G. Renlund und Ruth Lybbert Renlund, [„Der göttliche Zweck der sexuellen Intimität“](#), Liahona, August 2020, Seite 13ff.)

Was haben die Propheten im Zusammenhang mit Abtreibung über die Heiligkeit des Lebens gesagt?

Die Führer der Kirche haben dazu folgende Anweisungen gegeben:

Der Herr hat geboten: „Du sollst ... nicht töten noch irgendetwas Derartiges tun.“ ([Lehre und Bündnisse 59:6](#).) Die Kirche ist gegen die selbst gewählte Abtreibung aus persönlichen oder gesellschaftlichen Gründen. Die Mitglieder dürfen sich weder einer Abtreibung unterziehen noch sie vornehmen, sie arrangieren, dafür zahlen, ihr zustimmen oder dazu ermuntern. Als einzige Ausnahmen gelten die folgenden Fälle:

Die Schwangerschaft ist die Folge einer Vergewaltigung oder einer inzestuösen Verbindung.

Nach fachärztlichem Urteil ist das Leben oder die Gesundheit der Mutter ernstlich in Gefahr.

Nach fachärztlichem Urteil ist der Fötus so schwer geschädigt, dass das Kind nach der Geburt nicht lebensfähig sein wird.

Doch auch diese Umstände rechtfertigen nicht zwangsläufig eine Abtreibung. Eine Abtreibung ist eine äußerst ernste Angelegenheit und ist erst dann in Betracht zu ziehen, wenn die Betroffenen durch das Gebet eine Bestätigung erhalten haben. Dabei können die Mitglieder den Bischof zu Rate ziehen. (Allgemeines

Handbuch: Wie man in der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage dient, [38.6.1](#), ChurchofJesusChrist.org)

Wo kann ich mehr über die Wahrheiten erfahren, die in der Proklamation zur Familie gelehrt werden?

Hier einige Ansprachen, mit denen du dich beschäftigen könntest:

Dallin H. Oaks, [„Eltern und Kinder“](#), Liahona, November 2018, Seite 61–67

David A. Bednar, [„Wir glauben, dass es recht ist, keusch zu sein“](#), Liahona, Mai 2013, Seite 41–44

Neil L. Andersen, [„Kinder“](#), Liahona, November 2011, Seite 28–31



Nachdenken und sich austauschen

Teile mir etwas mit, was du in dieser Lektion gelernt hast. Schicke mir deine Antwort per Text, Sprachnachricht oder Video. Schicke mir oder teile mir beispielsweise mit:

Die Wahrheit, mit der du dich befasst hast, und das, was du daraus gelernt hast

Wie du dich jetzt darauf vorbereiten kannst, auch in Zukunft nach diesen Wahrheiten zu leben. Wie tragen diese Wahrheiten dazu bei, dass du mehr wie Jesus Christus wirst?

Fragen, die diese Lektion für dich aufgeworfen hat. Wie du versuchen wirst, Antworten auf deine Fragen zu finden, und wie deine Klasse dir helfen kann.

Alles andere aus dieser Lektion, was dich dazu inspiriert, ein besserer Jünger Jesu Christi zu sein